

Kompaktform im Härtsfeld



Auf einem 640-Quadratmeter-Grundstück erlebt
eine Familie Genusswohnen im massiven Holzhaus.
Auch ohne fragwürdige Dämmstoffe und Folien ist
das Fertigteilhaus sparsam und warm.

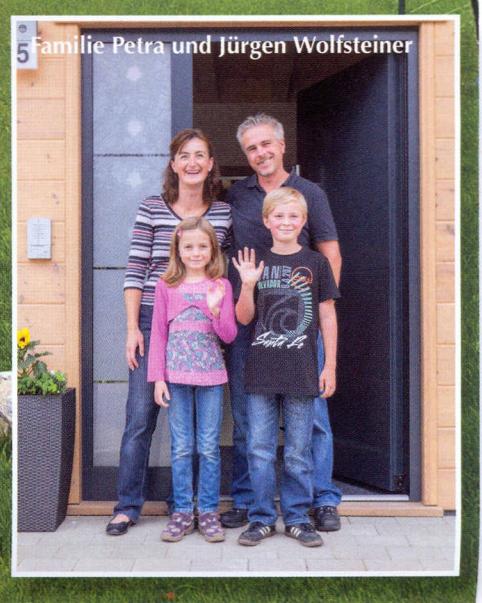
Wohnhaus mit
Doppelgarage



Bilder: Fullwood



5 Familie Petra und Jürgen Wolfsteiner





**Großer Wohnraum
im Parterre**

Für die Familie von Petra und Jürgen Wolfsteiner lautete das Motto: „Nur das Beste!“ Darum entschied sich das Ehepaar für den Bau eines massiven Holzhauses. „Holz an sich hat mich schon

immer fasziniert. Als dann feststand, dass wir bauen würden, informierten wir uns eingehend über das Thema Holzhaus. Schnell war klar, dass wir nur ein massives Holzhaus ohne zusätzliche Dämmung –

einem Materialmix mit Folien und Zusatzstoffen – haben wollten“, erzählt Jürgen Wolfsteiner. Ihr Holzhaushersteller wurde der Familie von Bekannten empfohlen, die ebenfalls mit ihm bauten. Der Bauplatz lag in den Härtfelder Obstwiesen

Niedrige Heizkosten

„Wir haben in unserem Haus sommers wie winters ein sehr angenehmes Wohnklima, das ist richtig spürbar“, schwärmt Petra Wolfsteiner. Sehr zufrieden ist das Ehepaar deshalb mit den absolut winddichten und setzungsfreien, 20 Zentimeter starken Massivholzwänden aus skandinavischer Kiefer, die im Sommer dafür sorgen, dass sich die Räume nicht aufheizen und im Winter wunderbar warm halten. „Unser tatsächlicher Heizwärmebedarf ist deutlich niedriger als der errechnete Wert. Das hatte uns der Haushersteller zwar schon angekündigt, geglaubt haben wir es aber erst, nachdem wir uns selbst davon überzeugen konnten“, freut sich der Hausherr. Eine 20



**Weiße Zwischenwände
selbst gebaut**



Essecke im
Erkervorbau



Wolfsteiners auf die solare Unterstützung auf dem Hausdach zurück.

Diele mit Glaswand

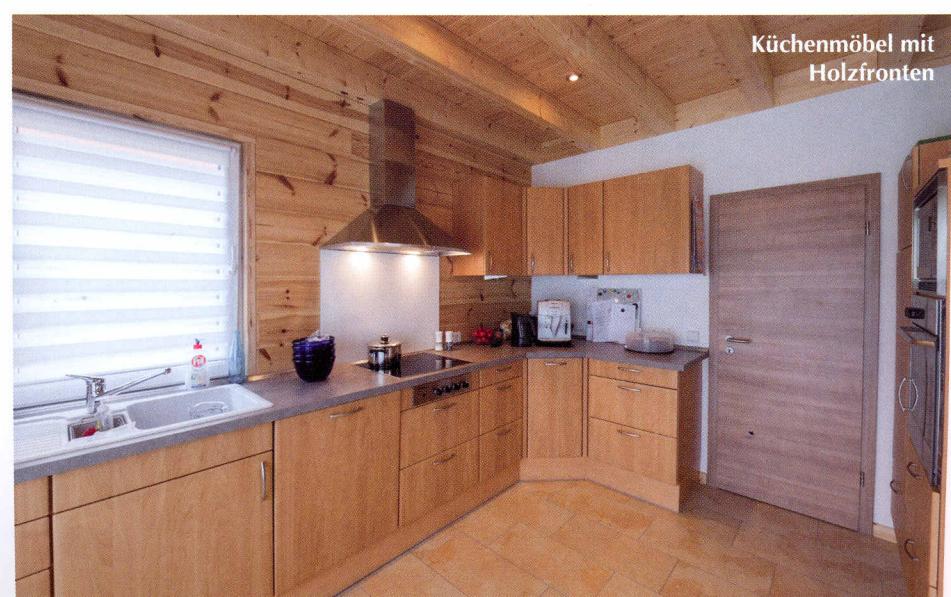
In der konkreten Hausplanungsphase orientierten sich Petra und Jürgen Wolfsteiner an einem Musterhaus des Herstellers. Die Raumaufteilung im Hausinnern setzten sie aber mit Hilfe des Gebäudeplaners nach ihren individuellen Bedürfnissen fest. So empfängt das Erdgeschoss nun mit einer großzügigen, teils bis zum First offenen Diele, zu der auch eine moderne Treppe aus Holz und Edelstahl gehört.

Von der Diele gelangt man ins Gäste-WC und durch eine Glastür in den

großflächigen offenen Wohnbereich, wo Wohnzimmer, Esszimmer und Küche fließend ineinander übergehen. Der Wohnbereich nimmt etwa die Hälfte der Grundfläche ein und bietet reichlich Platz für aktives Familienleben und Besuche. Von der Küche geht es praktischerweise in eine Speisekammer, die wiederum mit einem Technikraum verbunden ist. Der Technikraum hat außerdem einen Zugang von außen, der direkt gegenüber der Tür zur Doppelgarage liegt. Alles ist bestens durchdacht, auch die enorme Größe der Garage: „Unser Haus ist nicht unterkellert, deshalb brauchen wir als vierköpfige Familie einen Teil der Garage als Abstellraum“, erklärt die Hausherrin.

Umfangreich beheizbar

Zentimeter starke Aufdachdämmung und die gut gedämmten Fenster leisten ebenfalls ihren Beitrag zur Energieeffizienz.



Küchenmöbel mit
Holzfronten



Sichtdachstuhl imponiert

Im Dachgeschoss befinden sich, von der Diele abgehend, ein Arbeitszimmer, zwei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer und ein Badezimmer. Praktisch: zwischen Schlafzimmer und Badezimmer befindet sich eine von beiden Räumen zugängliche Ankleide. Alle Räume, auch die Diele, sind großzügig bemessen, sowohl von der Fläche als auch von der Raumhöhe. Der Dachstuhl ist sichtbar und so besonders beeindruckend.

Die junge Familie entschied sich für die vom Hersteller angebotene 'Richtmeistermontage', bei der sie unter Anleitung und

Vorarbeit eines erfahrenen Zimmermanns ihr Haus selbst baute. „Unser Haus kam in vorgefertigten Einzelteilen. Die fertigen Wandelemente, Dachbalken und Schrauben wurden Mitte März geliefert und in wenigen Tagen montiert. Dabei war unser Richtmeister Gold wert, genau wie die Freunde und Bekannten, die uns beim Aufbau halfen“, erinnert sich der handwerklich begabte Familienvater. „Eingezogen sind wir dann schon knapp acht Monate später, obwohl wir auch beim Ausbau viel selbst gemacht haben – wir wollten unbedingt schnell fertig werden“, ergänzt seine Frau, die eigenhändig alle Vollholzwände gestrichen hat.



Lasur mit Pigmenten und UV-Schutz

Innen dient ein Anstrich mit UV-Schutz gegen Nachdunkeln und außen bewahrt ein leicht pigmentierter Wetterschutz vor dem Vergrauen. Die Pigmentierung verstärkt die natürliche Farbe des Kiefern-



Bad im DG mit Infrarotkabine



holzes. Zu den naturhellen Holzwänden kombinierte Familie Wolfsteiner im Innenbereich weiß verputzte Ständerwände, die neben den zahlreichen, überwiegend bodentiefen Fenstern zusätzliche Helligkeit ins Haus bringen. „Dunkle, drückende Blockhäuser waren gestern – wir wollen hell und zeitgemäß wohnen“, bekraftigt der Hauseigentümer. Aus diesem Grund wählte das Ehepaar auch im gesamten Erdgeschoss helle, einheitliche Bodenfliesen, die zugleich die Großzügigkeit betonen und zur Freude der Hausfrau pflegeleicht sind. Schick sind die weißen Fensterrahmen, die außen passend zum Schiefergrau

der Dachziegel gewählt wurden. Alle Innentüren sind aus hellem Holz oder aus lichtdurchlässigem Glas.

Klimaschutz zum Wohlfühlen

Der Transport des Rohholzes, die Vorfertigung der Lamellenbalken und der Transport der fertigen Massivholzwände benötigen wenig graue Energie. „Ressourcen schonen beim Bauen und Energiesparen beim Wohnen sind bei unserem Haus keine leeren Worthülsen“, sagt Jürgen Wolfsteiner, „Doch vor allem fühlen wir uns hier alle wohl in unserem Traumhaus.“ **BH**

Effektvoll gespiegelt im Jungenzimmer



Auf 11 mal 10,5 Meter Grundfläche und zwei Geschossen bietet das massive Kiefernblockhaus 165 qm Wohnfläche

Weitere Informationen

Fullwood Wohnblockhaus
Oberste Höhe
D-53797 Lohmar
Telefon +49 (0)2206-9533700
Internet www.fullwood.de